

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

10. Jahrgang – Ausgabe 178 – 06.09.2021 – www.fixed-income.org

INHALT 06.09.2021

EDITORIAL Seite 3

KURZ NOTIERT Seite 4

NEUEMISSIONEN
luteCredit Seite 10

Interview mit
Tarmo Sild, luteCredit Seite 14

Photon Energy, reconcept,
Deutsche Bildung Seite 16

ALTERNATIVE FIXED INCOME
CENIT AG Seite 18

INVESTMENT
Interview mit
Gerhard Mayer und Norbert Schmidt,
FU Fonds – Bonds Monthly Income,
Heemann Vermögensverwaltung Seite 20

Interview mit
Nikolai von Imhof, KlickOwn AG Seite 22

Welche Folgen hat das
Tapering der FED? Seite 24

SERVICE/KONTAKTDATEN Seite 25

Impressum Seite 3

Veranstaltungen/Termine:

08.09.2021, 11.00 Uhr
VEDES Call
Anmeldung:
vedes@better-orange.de

08.09.2021
SRC Forum Financials & Real Estate 2021
SRC Research
www.src-research.de/forum

13.10.–14.10.2021
m:access Fachkonferenzen
Finanzdienstleistungen (13.10.),
Technologie (14.10.)
Börse München
www.boerse-muenchen.de/termine

10.11.2021
16. DVFA Immobilien Forum
DVFA
www.dvfa.de/immobilien

22.11.–24.11.2021
Deutsches Eigenkapitalforum Online
Deutsche Börse AG
www.eigenkapitalforum.com

IuteCredit emittiert Anleihe mit einem Kupon von 9,50% bis 11,50%

Anbieter von Raten- und Konsumentenkrediten möchte kräftig wachsen



Text: Christian Schiffmacher

IuteCredit, Tallinn, ein Anbieter von Raten- und Konsumentenkrediten im Balkan, möchte kräftig wachsen und emittiert eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von bis zu 50 Mio. Euro. Der Kupon liegt in einer Range von 9,50% bis 11,50%. Die Transaktion wird u.a. in Deutschland vom Bankhaus Scheich und in der Schweiz von GOTTEX Brokers begleitet. Privatanleger können auch via Kauforder vom 06.09.–24.09.2021 am Börsenplatz Frankfurt zeichnen. Der finale Kupon wird nach Ende der Zeichnungsfrist am 27.09.2021 bekanntgegeben. Es handelt sich um die erste Anleihe, die in Deutschland und parallel im Baltikum öffentlich angeboten wird.

IuteCredit ist deutschen Anlegern und Lesern des BOND MAGAZINE bereits durch die Emission der 13,00%-Anleihe 2019/23

(ISIN XS2033386603), die bei 104,51% notiert (Börse München, Stand: 03.09.2021), bekannt.

Die Gesellschaft hat einen positiven Track Record am Kapitalmarkt. Auch die Anleihen von Mitbewerbern sowie die jüngsten Anleiheemissionen aus der Branche haben sich positiv entwickelt. Esten können nach der jüngsten Reform des Rentensystems zudem auch über ihr Renteninvestmentkonto die Anleihe zeichnen. Dies könnte ein erhebliches Investmentpotenzial bieten. In der Branche werden zudem mehrere IPOs erwartet. *Mehr auf den Seiten 10 bis 15.*

Aktuelle Neuemissionen

Unternehmen	Platzierung	Kupon	Seite
luteCredit	06.09.–24.09.2021	9,50%–11,50%	10–15
reconcept	13.09.–29.09.2021	6,25%	16
Deutsche Bildung (Aufstockung)	Q3	4,00%	16
Photon Energy	Q3 oder Q4	n.bek.	16

*Damit Sie den
richtigen Weg finden.*



Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ◆ Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ◆ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ◆ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



6,5 %
Green Bond
2021/2026
EUR 25 Mio.
Mai 2021



Unternehmensanleihen
2020/22 EUR 8 Mio.
2019/25 EUR 15 Mio.
2018/24 EUR 18 Mio.
2017/23 EUR 15 Mio.
2015/21 EUR 25 Mio.
2014/19 EUR 25 Mio.



5,75 %
Wandelanleihe
2021/2024
EUR 25 Mio.
April 2021

klug beraten.

Die Emissionswelle rollt wieder an, es gibt aber auch Risiken



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

Nach einer recht ausgeprägten Sommerpause kommen wieder einmal mehrere Neuemissionen gleichzeitig. Und das ist vermutlich erst der Anfang der Emissionswelle, die gerade auf uns zukommt.

Photon Energy, reconcept und Deutsche Bildung wollen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen überzeugen, IuteCredit mit dem höchsten Kupon. Alle vier Emittenten können auf einen positiven Track Record am Anleihemarkt blicken. Die ausstehenden Anleihen notieren jeweils über 100%. Die Chancen für einen Erfolg der Emissionen stehen daher recht gut.

Es gibt aber auch Risiken: US-Notenbankchef Jerome Powell hat ein sogenanntes Tapering, also eine Rückführung der expansiven geldpolitischen Maßnahmen, in Aussicht gestellt (siehe auch Seite 24), die Inflation steigt und die konjunkturelle Euphorie lässt nach.

Sollten die Zinsen steigen, dann würde das insbesondere Unternehmen hart treffen, die in hohem Maße fremdfinanziert sind. Jedes Investment sollte also mit Bedacht ausgewählt werden.

Doch Risiken gab es immer. Im letzten Herbst waren die Rahmenbedingungen auch nicht optimal, neben den deutlich gestiegenen Coronazahlen beherrschten die US-Wahl und der Brexit die Schlagzeilen. Und die meisten Anleihen, die im Herbst letzten Jahres platziert wurden, haben sich sehr gut entwickelt (siehe Seite 4).

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 178, 06.09.2021

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Stefan Scharff, Robert Steiniger

Mitwirkung bei dieser Ausgabe: Cosmin Filker

Interviewpartner: Gerhard Mayer, Nikolai von Imhof, Norbert Schmidt, Tarmo Sild

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektorat: Anke Springer

Bildnachweis: Gerd Altmann, Elchinator, Augusto Ordóñez, OpenClipart-Vectors, moerschy, Hands off my tags! Michael Gaida auf Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen. Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEAR-BOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.greenbonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Redaktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u.a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2021 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



EUR Corporate Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
4finance 2016/25	B+ (S&P)	XS1417876163	23.02.2025	11,250%	101,88	10,9%
Eleving (Mogo Finance) 2018/22	B- (Fitch)	XS1831877755	10.07.2022	9,500%	100,75	8,8%
K+S 2017/23	B (neg., S&P)	XS1591416679	06.04.2023	2,625%	102,70	1,5%
ThyssenKrupp 2015/25	BB- (S&P)	DE000A14J587	25.02.2025	2,500%	103,29	1,7%
Fresenius 2021/28	BBB (S&P)	XS2325565104	01.10.2028	0,500%	100,89	0,3%
Bayer 2014/74	BBB (S&P)	DE000A11QR73	01.07.2074	3,750%	105,06	3,0%

Stand: 03.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

USD Corporate Bonds

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Nestlé 2018/23	AA- (S&P)	XS1796233150	22.03.2023	3,125%	104,19	0,5%
AT&T 2015/25	BBB (S&P)	US00206RCN08	15.05.2025	3,400%	108,44	1,5%
Glencore 2017/27	BBB+ (S&P)	USU37818AR97	27.03.2027	4,000%	110,68	2,5%
T-Mobile USA 2017/27	BB (S&P)	US87264AAT25	15.04.2027	5,375%	105,99	4,4%

Stand: 03.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

Neuemissionen

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
SV Werder Bremen 2021/26	kein Rating	DE000A3H3KP5	31.07.2026	6,500%	105,54	5,5%
hep global 2021/26	kein Rating	DE000A3H3JV5	18.05.2026	6,500%	105,17	5,6%
The Social Chain Wandel. 2021/24	kein Rating	DE000A3E5FE7	07.04.2024	5,750%	107,85	3,2%
Ramfort 2021/26	kein Rating	DE000A3H2T47	14.03.2026	6,750%	99,61	6,8%
The Grounds Real Estate Wandel. 2021/24	kein Rating	DE000A3H3FH2	18.02.2024	6,000%	101,00	5,7%
LR Global Holding 2021/25	kein Rating	NO0010894850	03.02.2025	7,250%	103,65	6,2%
Amatheon Agri Wandel. 2021/25	kein Rating	DE000A286BY3	22.01.2025	5,000%	100,00	5,0%
Homann Holzwerkstoffe 2021/26	kein Rating	DE000A3H2V19	19.09.2026	4,500%	106,10	3,5%
Pandion 2021/26	kein Rating	DE000A289YC5	05.02.2026	5,500%	103,62	4,7%
Greencells 2020/25	kein Rating	DE000A289YQ5	09.12.2025	6,500%	104,50	5,8%
Euroboden 2020/25	kein Rating	DE000A289EM6	18.11.2025	5,500%	100,08	5,5%
Noratis 2020/25	kein Rating	DE000A3H2TV6	11.11.2025	5,500%	106,26	3,9%
Karlsberg Brauerei 2020/25	kein Rating	DE000A254UR5	29.09.2025	4,250%	106,92	2,6%

Stand: 03.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.

Grüne Anleihen

Anleihe	Rating	ISIN	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
Photon Energy 2017/22	kein Rating	DE000A19MFH4	27.10.2022	7,750%	102,10	5,6%
Nordex 2018/23	B- (S&P)	XS1713474168	02.02.2023	6,500%	102,28	5,4%
PNE 2018/23	BB (Creditreform)	DE000A2LQ3M9	02.03.2023	4,000%	102,93	2,2%
SOWITEC Group 2018/23	kein Rating	DE000A2NBZ21	08.11.2023	6,750%	104,10	5,0%
BayWa 2019/24	kein Rating	XS2002496409	16.06.2024	3,125%	107,21	1,2%
SUNfarming 2020/25	kein Rating	DE000A254UP9	16.11.2025	5,500%	105,02	4,5%
Greencells 2020/25	kein Rating	DE000A289YQ5	09.12.2025	6,500%	104,50	5,4%

Stand: 03.09.2021, Handelbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt, viele der Anleihen weisen derzeit ein hohes Risiko auf.



Delivery Hero SE platziert Wandelanleihe mit zwei Tranchen

Die Delivery Hero SE (ISIN DE000A2E4K43) hat zwei Tranchen (Tranche A und B) nicht nachrangiger, un-

gesicherter Wandelschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis April 2026 (Tranche A) und einer Laufzeit bis März 2029 (Tranche B) im Nennbetrag von 750 Mio. Euro (Tranche A) und 500 Mio. Euro (Tranche B) platziert, die in 12.500 Teilschuldverschreibungen zu je 100.000 Euro eingeteilt sind. Die Wandelschuldverschreibungen sind anfänglich in rund 6.826.125 neue oder bestehende, auf den Namen lautende Stückaktien von Delivery Hero wandelbar.

Die Wandelschuldverschreibungen werden zu 100% ihres Nennbetrags begeben und werden mit einem Kupon von 1,000% p.a. (Tranche A) und 2,125% p.a. (Tranche B) verzinst. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt 183,12 Euro (Tranche A) und 183,12 Euro (Tranche B) und entspricht damit einer Wandlungsprämie von 40,0% (bei beiden Tranchen) auf den Referenzpreis von 130,80 Euro. Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich an institutionelle

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.


Prime Standard
Research seit Q3/2005



USU Software AG
Prime Standard
Research seit Q4/2005



EQS Group AG
m.access
Research seit Q3/2006



AGROB Immobilien AG
Regulierter Markt
Research seit Q3/2006



Ludwig Beck AG
Prime Standard
Research seit Q3/2007



Haemato AG
Scale
Research seit Q4/2007



Cenit AG
Prime Standard
Research seit Q2/2008



Syzygy AG
Prime Standard
Research seit Q4/2008



KPS AG
General Standard
Research seit Q1/2010



Helma AG
Scale
Research seit Q1/2011



MPH AG
Scale
Research seit Q2/2011



MS Industrie AG
General Standard
Research seit Q2/2012



MagForce AG
Scale
Research seit Q2/2015



FinLab AG
Scale
Research seit Q3/2015



Eyemaxx Real Estate AG
General Standard
Research seit Q2/2016



Deutsche Grundstücksauktionen AG
Scale
Research seit Q2/2016



M1 Kliniken AG
Scale
Research seit Q4/2016



Aves One
Prime Standard
Research seit Q2/2017



Nebelhornbahn AG
m.access
Research seit Q2/2018



tick Trading Software AG
Freiverkehr
Research seit Q3/2019



DynaCERT Inc.
Freiverkehr
Research seit Q3/2019



UmweltBank AG
m.access
Research seit Q4/2019



German Real Estate Capital S.A.
Freiverkehr
Research seit Q2/2020

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de

 **GBC AG**
Investment Research

Investoren in bestimmten Jurisdiktionen platziert. Die Bezugsrechte der Aktionäre wurden ausgeschlossen.

Die Wandelschuldverschreibungen werden durch Delivery Hero voraussichtlich am oder um den 10. September 2021 begeben und sollen unmittelbar im Anschluss daran in den Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen werden.



Christian Czaya ist neuer Head of Fixed Income Sales Germany bei Pareto Securities

Der Kapitalmarktspezialist Christian Czaya hat Anfang Juli seine neue Position als Head of Fixed Income Sales Germany bei Pareto Securities in Frankfurt angetreten. Die im Nordic High Yield-Bereich erfolgreiche Bank verstärkt damit ihre Präsenz in Deutschland mit dem Ziel, institutionelle Investoren noch intensiver mit dem Marktsegment und ihrem Produktangebot vertraut zu machen. In den vorangegangenen acht Jahren war Czaya bei der IKB Deutsche Industriebank beschäftigt, wo er als Managing Director für die Distribution von Kapitalmarktprodukten verantwortlich war. Weitere Karrierestationen Czayas waren Merrill Lynch und Dresdner Kleinwort.



mwb verpflichtet neuen Leiter der Bereiche Middle-Office und Orderflowmanagement

Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG wird mit Wirkung zum 02.01.2022 durch Hanns Adrian Braun als Leiter des Middle-Offices und Orderflowmanagements verstärkt.

„Wir freuen uns, dass wir Hanns Adrian Braun für unser Team gewinnen können, denn seine Erfahrung in der Umsetzung der

aufsichtsrechtlichen Regulierungsvorgaben, der Systemgestaltung und der Einhaltung der Ordnungsmäßigkeit der Prozessabläufe sind bemerkenswert“, begründet Franz-Christian Kalischer, Sprecher des Vorstands der mwb die Einstellung.

Hanns Adrian Braun (53) war seit Januar 2016 Vorstand der ICF Bank AG und zeichnete für die Bereiche Middle-Office, Risk Management, Recht, Compliance, Revision, IT und Rechnungswesen verantwortlich. Zuvor war er fast 15 Jahre, zuletzt als Generalbevollmächtigter, für die Steubing AG tätig.



Eyemaxx Real Estate AG plant Pflichtwandelanleihe mit einer Laufzeit von 6 Monaten und einem Kupon von 5,00% p.a.

Der Vorstand der Eyemaxx Real Estate AG (ISIN DE000A0V9L94) hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Begebung einer Pflichtwandelanleihe aus bedingtem Kapital unter Ausnutzung der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. November 2016 beschlossen. Die nicht nachrangige, unbesicherte Wandelschuldverschreibung 2021/2022 soll einen Gesamtnennwert von bis zu 4,26 Mio. Euro haben, eine Laufzeit vom 21. September 2021 bis zum 20. März 2022 und mit 5,00% p.a. verzinst werden. Soweit die Schuldverschreibungen nicht vorzeitig zurückgezahlt worden sind, erfolgt am 20. März 2022 die Pflichtwandelung in Aktien der Gesellschaft. Der für das Wandlungsverhältnis maßgebliche anfängliche Wandlungspreis beträgt 3,40 Euro je Eyemaxx-Aktie.

Die Wandelanleihe ist eingeteilt in bis zu 4.260 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils 1.000 Euro. Die Aktionäre haben während der Bezugsfrist vom 3. September 2021 bis 17. September 2021 (12:00 Uhr MESZ) das Recht, für je 1.754 Aktien eine Teilschuldverschreibung zu beziehen. Der Bezugspreis für eine Teilschuldverschreibung entspricht dabei deren Nennwert.

Ein Überbezug ist möglich, ein Bezugsrechtshandel ist nicht vorgesehen. Nicht bezogene Teilschuldverschreibungen sollen im

Zuge einer Privatplatzierung qualifizierten Investoren zur Zeichnung angeboten werden. Die Einbeziehung der Wandelschuldverschreibung in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse ist geplant. Die Eyemaxx aus der Emission der Wandelanleihe zufließenden Mittel sollen zur Stärkung der Finanzstruktur verwendet werden.

Für die Schuldverschreibungen, die aufgrund dieses Bezugsangebots von den Aktionären bezogen werden können, sind die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen 2021/2022 maßgebend, die zum Beginn der Bezugsfrist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.eyemaxx.com) veröffentlicht werden und bei der Clearstream Banking AG hinterlegt sind.

Die grüne Wandelanleihe hat eine Stückelung von 100.000 Euro, der Kupon beträgt 3,50% p.a. (initiale Spanne 2,75% bis 3,50% p.a.). Der Kupon ist halbjährlich zahlbar. Der Emissionspreis betrug 100%. Der anfängliche Wandlungspreis wurde auf 0,5868 Euro festgelegt, was einer Prämie von 25% über dem Ausgabepreis der neuen Aktien entspricht.



VEDES unterbreitet Rückerwerbsangebot für Anleihe 2017/2022 und lädt Anleihegläubiger zur Abstimmung über Prolongation ein

Die VEDES AG lädt alle Anleihegläubiger zur 2. Gläubigerversammlung am 29. September 2021 in Nürnberg ein. Die Beschlussvorschläge umfassen, wie bereits im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung vom Juli 2021, eine Verlängerung der Anleihe 2017/2022 zu einem Zinssatz von 3,5% p.a. und sonst gleichen Anleihebedingungen, insbesondere unter Beibehaltung der Sicherheit, bis zum 17. November 2026 sowie die Anpassung der vorzeitigen Rückzahlung nach Wahl der VEDES. Diese Maßnahmen dienen dazu, die aufschiebenden Bedingungen der am 6. Juli 2021 vereinbarten stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH an der VEDES AG in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro zu erfüllen.

ANLEIHE 2017/2022



Unsere Anleihegläubiger haben die Wahl:

- Verlängern Sie Ihr Investment bis 2026 zu einem Zins von 3,5 % p.a.
- Oder nehmen Sie unser Rückerwerbsangebot zu 101 % an.

Gute Gründe für eine Verlängerung Ihres Investments und Ihre Zustimmung:

- ✓ Starkes wirtschaftliches Fundament der VEDES mit freien liquiden Mitteln von 13,5 Mio. Euro zum 30.06.2021
- ✓ Deutliche Stärkung der Eigenkapitalbasis und weitere Verbesserung der Bonität durch stille Beteiligung der BayBG
- ✓ Weiterhin attraktive Anlagemöglichkeit im aktuellen Zinsumfeld zu 3,5 % p.a. bis 2026



- Die **VEDES** bittet ihre Anleihegläubiger, **am 29.09.2021** ihr Stimmrecht persönlich oder per Vollmacht auszuüben und mit ihrer Zustimmung die optimalen Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.
- Alle Anleihegläubiger können sich in einem **Call am 08.09.2021 um 11 Uhr** vom Vorstand informieren lassen. Anmeldungen bitte an vedes@better-orange.de.

„Wir bitten sämtliche Anleihegläubiger, ihr Stimmrecht entweder persönlich oder durch eine entsprechende Vollmacht auszuüben und mit ihrer Zustimmung die optimalen Voraussetzungen für unser weiteres Wachstum zu schaffen. Vor allem auf die sehr große Zahl der Privatanleger kommt es an: Jede Stimme ist wichtig und zählt, damit wir die Erfolgsgeschichte der VEDES gemeinsam fortsetzen können“, erklärt Dr. Thomas März, Vorstandsvorsitzender der VEDES AG. „Wir möchten unseren Anlegern auch weiterhin die Möglichkeit geben, in der VEDES investiert zu bleiben. Deshalb bieten wir Ihnen eine Verlängerung der Anleihelaufzeit bis 2026 zu einem Kupon von 3,50% p.a. sowie die Beibehaltung der aktuellen Besicherung in gleicher Höhe trotz des geplanten, um 50% reduzierten Anleihevolumens an – gleichbedeutend mit einer deutlich verbesserten Risikoabsicherung. Wir sind überzeugt, unseren Anlegern im aktuellen Negativzinsumfeld damit ein weiterhin attraktives Investment zu ermöglichen.“

Zur geplanten Reduzierung des Anleihevolumens wird die VEDES AG ihren Anleihegläubigern vom 3. September 2021 bis zum 20. September 2021 ein freiwilliges öffentliches Rückerbotsangebot zu 101% des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen unterbreiten. Das Angebot ist auf 12,5 Mio. Euro begrenzt, was 50% des ausstehenden Gesamtvolumens der Anleihe 2017/2022 entspricht. Das Angebot und die mit der Annahme des Angebots zustande kommenden Verträge stehen außerdem unter der aufschiebenden Bedingung, dass die am 29. September 2021 stattfindende 2. Gläubigerversammlung der vorgeschlagenen Verlängerung der Laufzeit der Anleihe bis zum 17. November 2026 zustimmt und die VEDES diesem Beschluss ebenfalls zustimmt. Die Übertragung der in das Rückerbotsangebot eingereichten Schuldverschreibungen erfolgt nach Abschluss der Annahmefrist zunächst auf ein Depot eines von der VEDES für die andienenden Schuldverschreibungsinhaber bestellten Treuhänders, der die eingereichten Schuldverschreibungen bis zum Eintritt bzw. bis zum Nichteintritt der aufschiebenden Bedingung für die andienenden Schuldverschreibungsinhaber halten wird. Die andienenden Schuldverschreibungsinhaber haben die Möglichkeit, ihre Stimmen in der Gläubigerversammlung durch den Treuhänder als Bevollmächtigten nach Weisung vertreten zu lassen. Nähere Einzelheiten erhalten die Anleihegläubiger von ihrer Depotbank. Sollte das Rückerbotsangebot

nicht vollumfänglich angenommen werden, behält sich das Unternehmen für den Restbetrag eine entsprechende vorzeitige Teilkündigung vor.

Im Sinne eines offenen und transparenten Dialogs lädt der Vorstand der VEDES AG alle Anleihegläubiger zu einer Telefonkonferenz + Audio-Webcast am 8. September 2021 um 11 Uhr ein, um ihnen die Hintergründe zu erläutern und mögliche Rückfragen persönlich zu beantworten. Interessierte Anleger melden sich hierzu bitte per E-Mail an vedes@better-orange.de an.

Die Einladung zur 2. Gläubigerversammlung sowie das Rückerbotsangebot wurden am 2. September 2021 im Bundesanzeiger und auf der Unternehmenswebsite www.vedes-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ in der Rubrik „2. Gläubigerversammlung“ bzw. „Rückerbotsangebot“ veröffentlicht werden.



Noratis AG begibt 6-jährige Unternehmensanleihe, Kupon 4,75% p.a.

Die Noratis AG (ISIN DE000A2E4MK4) hat die Emission einer weiteren Unternehmensanleihe 2021/2027 mit einem Volumen von zunächst 10 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Privatplatzierung wurde das Volumen vollständig von einer deutschen Versicherung gezeichnet. Die unbesicherte Noratis-Anleihe 2021/2027 hat einen Zinskupon von 4,75% p.a., eine Laufzeit bis August 2027 und ein Volumen von bis zu 40 Mio. Euro. Die Notierungsaufnahme der Anleihe an der Börse Frankfurt im Freiverkehr (Quotation Board) erfolgte am 13. August 2021. Die zufließenden Mittel dienen primär dem weiteren Portfoliowachstum bzw. der Refinanzierung bereits getätigter Ankäufe.

Jüngst hat Noratis zusammen mit ihren Tochtergesellschaften bereits an Standorten wie Münster, Gelsenkirchen, Celle und Bremen über 600 Wohneinheiten mit mehr als 40.000 Quadratmetern Wohnfläche erworben. „Wir sind mit unserer Geschäftsentwicklung in diesem Jahr sehr zufrieden und wollen den eingeschlagenen Wachstumskurs

weiter fortsetzen. Mit diesem Finanzierungskonzept zu attraktiven Konditionen und einem starken Partner in Form einer Kapitalsammelstelle an unserer Seite werden wir interessante Opportunitäten am Markt wahrnehmen können, die sich bereits abzeichnen“, so André Speth, Finanzvorstand der Noratis AG. Grundsätzlich steht bei dieser Anleihe ein Volumen von bis zu 40 Mio. Euro zur Verfügung. Der neue Investor hat bereits Interesse bekundet, sein Engagement weiter auszubauen.



Vonovia platziert Anleihen im Volumen von 5 Mrd. Euro, Verzinsung durchschnittlich 0,49%

Die Vonovia SE hat erfolgreich fünf unbesicherte und festverzinsliche Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 5 Mrd. Euro ausgegeben. Mit über 20 Mrd. Euro waren die Anleihen 4-fach überzeichnet. Aufgrund dieser hohen Investorennachfrage konnte das Unternehmen sehr attraktive Konditionen erzielen. Erstmals platzierte Vonovia eine Anleihe mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

- 500 Mio. Euro, 2 Jahre, Kupon 0,0%
- 1.250 Mio. Euro, 4,25 Jahre, Kupon 0,0%
- 1.250 Mio. Euro, 7 Jahre, Kupon 0,25%
- 1.250 Mio. Euro, 11 Jahre, Kupon 0,75%
- 750 Mio. Euro, 30 Jahre, Kupon 1,625%

Die Erlöse sind vornehmlich für die Refinanzierung der Brückenfinanzierung im Zusammenhang mit dem angestrebten Zusammenschluss mit Deutsche Wohnen SE sowie die Refinanzierung anstehender Fälligkeiten vorgesehen. Die Emission folgt auf bereits im Juni 2021 erfolgreich platzierte Unternehmensanleihen mit einem Volumen von 4 Mrd. Euro.

m:access

Fachkonferenzen

13.10.2021 9.00 - 15.00 Uhr

Finanzdienstleistungen

- Baader Bank AG
- physible GmbH
- Merkur Bank KGaA
- mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
- aifinyo AG
- Umweltbank AG
- Rubean AG
- Netfonds AG

14.10.2021 9.30 - 15.00 Uhr

Technologie

- STEICO SE
- Artec Technologies AG
- Hoftex Group AG
- Funkwerk AG
- SBF AG
- ABO Wind AG
- TubeSolar AG
- Wolftank-Adisa Holding AG

Anmeldung unter:

www.boerse-muenchen.de/termine



IuteCredit emittiert Anleihe mit einem Kupon von 9,50% bis 11,50%

Anbieter von Raten- und Konsumentenkrediten möchte kräftig wachsen

Text: Christian Schiffmacher

IuteCredit, Tallinn, ein Anbieter von Raten- und Konsumentenkrediten im Balkan, möchte kräftig wachsen und emittiert eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von bis zu 50 Mio. Euro. Der Kupon liegt in einer Range von 9,50% bis 11,50%. Die Transaktion wird u.a. in Deutschland vom Bankhaus Scheich und in der Schweiz von GOTTEX Brokers begleitet. Privatanleger können auch via Kauforder vom 06.09.–24.09.2021 am Börsenplatz Frankfurt zeichnen. Der finale Kupon wird nach Ende der Zeichnungsfrist am 27.09.2021 bekanntgegeben. Es handelt sich um die erste Anleihe, die in Deutschland und parallel im Baltikum öffentlich angeboten wird. Durch die gerade erfolgte Reform des Rentensystems in Estland können Esten auch über ihr Renteninvestmentkonto die Anleihe zeichnen.

IuteCredit ist deutschen Anlegern und Lesern des BOND MAGAZINE bereits durch die Emission der 13,00%-Anleihe 2019/23 (ISIN XS2033386603), die bei 104,51% notiert (Börse München, Stand: 03.09.2021), bekannt.

Besicherung

Die Anleihe ist durch die Geschäftsanteile an allen operativen Konzerngesellschaften und allen Darlehen von allen operativen Konzerngesellschaften besichert. Die Anleihe wird von allen operativen Konzerngesellschaften garantiert.

Unternehmen

IuteCredit, mit Sitz in Tallinn, ist ein Anbieter von Raten- und Konsumentenkrediten im Balkan. Die Gesellschaft ist in Moldawien, Albanien, Nord-Mazedonien und Bosnien-Herzegowina aktiv. Kredite können in eigenen Niederlassungen, online und mobil beantragt und in Postfilialen oder eigenen Geldautomaten ausgezahlt werden. Die Gesellschaft bietet aber auch die Finanzierung von Elektrogeräten, Kredite können auch direkt in Elektronikmärkten beantragt werden. Die Gesellschaft hat 43 Niederlassungen und arbeitet mit 1.250

Einzelhändlern (Point of Sales) zusammen (Stand: 30.06.2021). Die Gesellschaft setzt stark auf Digitalisierung, hin zu einer vollständig digitalen Abwicklung und dem bevorstehenden Durchbruch des Online-Shoppings in den Zielmärkten.

IuteCredit ist in ähnlichen Bereichen tätig wie die am deutschen Kapitalmarkt ebenfalls bekannten Unternehmen Multitude (ehemals Ferratum), 4finance und Elevation Group (vormals Mogo Finance). Die Gesellschaft entwickelt sich stärker als viele Mitbewerber hin zu Services, zur Zahlungsabwicklung und möchte eine Neobank werden, wie Gründer und CEO Tarmo Sild im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE betont.

Geschäftsentwicklung

Die Darlehensauszahlungen von IuteCredit sind im zweiten Quartal 2021 auf ein Rekordhoch gestiegen. Die Bilanzsumme ist um 6,1% auf 123,7 Mio. Euro gestiegen. Die Anzahl von Krediten ist um 47,9% auf 137.367 gestiegen.

Das Volumen der ausgegebenen Kredite ist im ersten Halbjahr 2021 um 49,7% auf 74,723 Mio. Euro gestiegen. Das Kreditportfolio erhöhte sich von 95,0 Mio. Euro (31.12.2020) auf 103,3 Mio. Euro. Die Rückzahlungsdisziplin der Kreditnehmer hat sich weiter verbessert. Der Customer Performance Index erhöhte sich auf 86,9%.

Das Netto-Kreditportfolio ist seit 31.12.2020 um 11,3% auf 88,1 Mio. Euro gewachsen. Durch die Abwicklung der Aktivitäten im Kosovo sind der Gesellschaft 3,0 Mio. Euro zugeflossen. Die Zins- und Provisionserträge sind um 3,0% auf 23,4 Mio. Euro gestiegen. Der Zins- und Provisionsüberschuss ist aufgrund von Investitionen in das weitere Wachstum um 1,1% auf 17,0 Mio. Euro zurückgegangen. Das EBITDA ist um 13,9% auf 11,3 Mio. Euro gestiegen. Der Nettogewinn hat sich im ersten Halbjahr auf 3,0 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Die Gesellschaft hatte zum 30.06.2021 eine Eigenkapitalquote von knapp 19% und möchte eine Eigenkapitalquote von mindestens 15% haben.



IuteCredit hat seinen Firmensitz im gleichen Gebäude wie die Nasdaq Baltic.

Forum

Financials & Real Estate 2021

Discover Value & Growth

Forum Financials & Real Estate

Die große Investorenkonferenz für Investment Professionals mit Fokus auf dynamische Finanz- und Immobilienaktien am 8. September 2021, Hilton, Frankfurt am Main

ES PRÄSENTIEREN u. a.

- › AROUNDTOWN
- › Deutsche Beteiligungs AG
- › Deutsche Fachmarkt AG
- › Diok RealEstate
- › DIC Asset
- › DLE Group AG
- › Eyemaxx Real Estate
- › Peach Property Group
- › PORR
- › S IMMO
- › UBM Development
- › VIB Vermögen

AGENDA

9:00 – 17:45 Uhr:

- › Unternehmenspräsen-
tationen, Group Meetings,
Einzelgespräche mit den
Vorständen

13:00 Uhr:

- › Lunch

ab 17:45 Uhr:

- › Get-Together Cocktailparty

MEDIENPARTNER

- › Börsen-Zeitung
- › €uro am Sonntag
- › Smart Investor
- › GoingPublic Magazin
- › Institutional Investment
Real Estate Magazin
- › Börse Online
- › Berlinboxx
- › BOND MAGAZINE

Kostenfreie Anmeldung und weitere Informationen unter www.src-research.de/ffs oder www.kirchhoff.de

GASTGEBER



PREMIUM PARTNER



„Die Free Cash-Position von 15 Mio. Euro bleibt hoch, da wir weiterhin aktiv nach Wachstumschancen suchen. Die Märkte kehren zu vorsichtigem Optimismus zurück, der sich in steigenden Kreditanträgen bemerkbar macht. Wir blicken ungeduldig auf das 3. Quartal 2021 und erwarten, dass es neue Chancen für das Unternehmen und seine Investoren bietet. Angesichts der bisherigen Performance und umsichtiger Zukunftsprognosen sind wir noch optimistischer, dass der Gesamtumsatz im laufenden Jahr 55 Mio. Euro überschreiten wird, während der Nettogewinn 6 Mio. Euro überschreiten dürfte. Eine Erhöhung der Bilanzsumme auf 170 Mio. Euro bis Ende 2021 bleibt ebenfalls ein realistisches Ziel“, kommentiert Tarmo Sild, Gründer und CEO von IuteCredit.

Stärken/Chancen

- positiver Track Record am Kapitalmarkt
- hoher Kupon
- umfangreiche Besicherung
- Gesellschaft wächst dynamisch und möchte auch mit Services wachsen

Schwächen/Risiken

- Darlehen könnten ausfallen
- Regulierung schreitet in allen Ländern voran
- Währungsrisiken

Fazit:

IuteCredit wächst dynamisch. Der Kupon erscheint mit 9,50% bis 11,50% attraktiv. Im Juni erzielte das Unternehmen bereits 6% des Umsatzes mit Serviceleistungen wie transaktionsbezogenen Fees und möchte eine Neobank werden. Die Gesellschaft hat einen positiven Track Rekord am Kapitalmarkt, die ausstehende 13,00%-Anleihe 2019/23 (ISIN XS2033386603) notiert deutlich über 100%. Auch die Anleihen von Mitbewerbern sowie die jüngsten Anleiheemissionen aus der Branche (März 2021: 11,00% Mogo Finance Lettland 2021/24, Kurs aktuell ca. 106%, Juli 2021: 9,75% DelfinGroup 2021/23, Kurs aktuell ca. 101%, Juli 2021: 11,00% SunFinance 2021/24, Kurs aktuell ca. 100%) haben sich positiv entwickelt. Esten können nach der jüngsten Reform des Rentensystems zudem

auch über ihr Renteninvestmentkonto die Anleihe zeichnen. Dies könnte ein erhebliches Investmentpotenzial bieten.

In der Branche werden zudem mehrere IPOs erwartet, wie z.B. der der Delfin-Group, der größten lettischen Pfandhauskette, die auch Konsumentenkredite vergibt. Gerüchte über einen mittelfristigen Börsengang gibt es auch bei der Elevation Group (vormals Mogo Finance).

Es gibt aber auch Risiken: Darlehen könnten ausfallen. Es gibt Währungsrisiken. Die Regulierung schreitet in allen Märkten voran, die Geschäftsmodelle der Anbieter von Konsumentenkrediten nähern sich zunehmend denen von klassischen Banken mit niedrigeren Margen an.

Insgesamt erscheint die IuteCredit-Anleihe 2021/26 mit einem Kupon zwischen 9,50% und 11,50% für risikobewusste Anleger interessant.

Eckdaten der IuteCredit-Anleihe 2021/26

Emittent	IuteCredit Finance S.à.r.l.
Status	Senior secured (besichert)
Garanten	alle operativen Konzerngesellschaften
Kupon	9,50% – 11,50% p.a.
Zeichnungsfrist	06.09.2021 bis 24.09.2021
Bekanntgabe des finalen Kupons	27.09.2021
Valuta, Notierungsaufnahme	06.10.2021
Laufzeit	06.10.2026
Emissionsvolumen	bis zu 50 Mio. Euro
Stückelung	100 Euro
ISIN	XS2378483494
Listing	Börse Frankfurt, Regulierter Markt und Nasdaq Baltic, Tallinn
Anwendbares Recht	Luxemburger Recht
Emissionsbanken	Signet Bank (Lettland), GOTTEX Brokers (Schweiz), Bankhaus Scheich (Deutschland), u.a.
Financial Advisor	Aalto Capital, München
Internet	www.iute.ee/?lang=en



Elektromarkt in Skopje, Nord-Mazedonien

16. DVFA Immobilien Forum

Immobilienwerte in der Zange der Megatrends

10. November 2021 | DVFA Tagungscenter | Frankfurt am Main & Online

Keynotes

Was bewegt die Immobilienkapitalmärkte und was rechtfertigt die Bewertungen?



Klaus Elmendorff

Managing Director & Chairman
Real Estate, Gaming & Lodging
EMEA, Deutsche Bank AG

Nachhaltigkeit in der Finanzmarktregulierung – Ein Kurzüberblick



Frank Pierschel

Chief Sustainable Finance
Officer, Leiter Bankenaufsicht
International, BaFin

Asian Real Estate for European Investors – Are positive demographics enough?



Kevin Chee

Managing Director, Open End
Fund, CapitaLand Investment
Management

Sponsoren



Medienpartner



In Kooperation mit



International Real Estate Business School
Universität Regensburg



dvfa.de/immobilien



Tarmo Sild, CEO, IuteCredit

„Wir planen eine Neobank“

Die IuteCredit Group, Tallinn, emittiert eine 5-jährige Anleihe im Volumen von bis zu 50 Mio. Euro. Die Gesellschaft möchte das Kapital nutzen, um weiter profitabel zu wachsen, wie Gründer und CEO Tarmo Sild im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutert. In drei bis vier Jahren möchte er eine Bilanzsumme von 1 Mrd. Euro erreichen. Die Gesellschaft möchte aber nicht nur mit Konsumentenkrediten, sondern auch mit der Abwicklung von Finanztransaktionen wachsen. Schon jetzt machen Service Fees 6% des Umsatzes aus. Die Gesellschaft möchte die Digitalisierung weiter vorantreiben und eine Neobank werden.

BOND MAGAZINE: In welchen Bereichen ist IuteCredit aktiv?

Sild: Wir vergeben Ratenkredite (Buy Now Pay Later), die in Shops, Onlineshops, in unseren Niederlassungen und Postfilialen beantragt werden können. Die Vergabe von Krediten ist unser Kerngeschäft. Wir wachsen aber auch stark mit Services. Im Juni dieses Jahres haben wir bereits 6% des Umsatzes mit Serviceleistungen erzielt. Das sind transaktionsbezogene Fees von Mastercard, aus unserer App und von unseren Geldautomaten. Der Anteil der transaktionsbezogenen Fees ist noch relativ niedrig, aber er wächst von Monat zu Monat.

BOND MAGAZINE: In welchen Ländern sind Sie aktiv?

Sild: Wir sind zurzeit in fünf Ländern aktiv: in Moldawien, Albanien, Nord-Mazedonien, Bosnien-Herzegowina und Bulgarien. Ich denke, dass wir unsere Aktivitäten zügig auf weitere Länder im Balkan ausweiten können.

BOND MAGAZINE: Wie ist die aktuelle Geschäftsentwicklung?

Sild: Das Geschäft läuft sehr gut, auch qualitativ. Wir treiben die Digitalisierung weiter voran. Anfang des Jahres haben wir unsere App gelauncht. Inzwischen nutzen bereits 100.000 Kunden die App. Mit kartenslosen Geldautomaten sind wir Ende letzten Jahres gestartet und bieten diese in drei Ländern an. Die meisten unserer Darlehen werden über unsere eigenen Geldautomaten ausbezahlt. Die Darlehen können digital beantragt und digital unterzeichnet werden. Dies bieten wir bereits in vier von fünf Ländern, in denen wir aktiv sind. Wir wachsen also qualitativ, digital, sehr stark. Wir haben aber auch beim Volumen der Kredite, die wir monatlich vergeben, mit 16 Mio. Euro ein Rekordniveau erreicht.

BOND MAGAZINE: Wie funktionieren kartenslose Geldautomaten?

Sild: Wenn der Kredit bewilligt wird, erhält der Kunde eine PIN und kann das Geld an unseren Geldautomaten abheben. Das bietet dem Kunden viele Vorteile: Das Geld kann sofort abgehoben werden und der Kunde ist nicht auf die Öffnungszeiten von Postfilialen angewiesen. Der Service kann rund um die Uhr genutzt werden.

BOND MAGAZINE: Welche Möglichkeiten bietet die MyLute App dem Nutzer?

Sild: Die MyLute App ist so etwas wie ein Restaurant mit freier Menüwahl. Zurzeit können Nutzer mit der App Darlehen beantragen, sich digital identifizieren und den Kredit digital unterzeichnen. Kunden können natürlich auch die aktuellen Salden einsehen oder auch den Rückzahlungstag der Raten ändern. Wenn ein Kunde sein Gehalt beispielsweise Mitte des Monats bekommt, dann kann er in der App veranlassen, dass die Raten in der Monatsmitte gezahlt werden.

BOND MAGAZINE: Was soll die App künftig noch bieten?

Sild: Wir haben zurzeit keine Banklizenz. Wir könnten in Zukunft aber auch Einlagengeschäft über die App abwickeln. Kunden könnten also Einlagen tätigen und wir könnten entsprechend Kredite mit dem Kapital vergeben. Das setzt aber eine Banklizenz voraus. Es ist aber auch möglich, Dienstleistungen von anderen Unternehmen über unsere App anzubieten.

BOND MAGAZINE: Streben Sie eine Banklizenz an?

Sild: Ja, wir planen eine Neobank.

BOND MAGAZINE: Wann könnte die Neobank an den Start gehen?

Sild: Wenn alles gut geht, vielleicht schon im Jahr 2023.

BOND MAGAZINE: In welchen Regionen wollen Sie in Ihrem Kerngeschäft wachsen? In welchen Ländern möchten Sie als nächstes aktiv werden?

Sild: Wir planen auch über Akquisitionen zu wachsen. Die nächsten Schritte hängen auch von den Akquisitionszielen ab.

BOND MAGAZINE: Viele kleinere Mitbewerber sind während der Coronapandemie in Schwierigkeiten geraten. Sie müssen Übernahmeziele sehr sorgfältig auswählen.

Sild: Ja, Übernahmeziele müssen immer sehr sorgfältig ausgewählt werden. Die Zielunternehmen dürfen nicht in Problemen stecken, die regulatorischen Rahmenbedingungen müssen in den Ländern passen und attraktiv sein, der Kaufpreis muss passen und es muss natürlich einen Mehrwert für die Firmengruppe insgesamt geben.

BOND MAGAZINE: Welche Kennzahlen streben Sie an?

Sild: Ich möchte immer eine Eigenkapitalquote von 15% haben. Das ist mir sehr wichtig. Zum 31.06.2021 hatten wir eine Eigenkapitalquote von 19%. Wichtig ist aber auch, welchen Umsatz ich mit dem ausgegebenen Kreditvolumen erzielen kann. Aktuell sind es etwa 55% jährlich. Der Wert wird sich langfristig aber eher hin zu Relationen klassischer Banken bewegen – mit ca. 25% p.a. In vier bis fünf Jahren möchten wir eine Bilanzsumme von 1 Mrd. Euro erreichen. Wir möchten einen Return on Equity von mindestens 20% erreichen, historisch waren es im Durchschnitt 40%.

BOND MAGAZINE: Wie wollen Sie das erreichen?

Sild: Mittelfristig werden die Zinssätze zurückgehen, die durchschnittliche Kredithöhe wird steigen und die Kredite werden eine längere Laufzeit haben. Die Kredite haben zurzeit eine durchschnittliche Laufzeit von weniger als zwei Jahren. Mittelfristig dürften die Laufzeiten im Durchschnitt zwei bis drei Jahre betragen. Wir wollen aber auch mit Zahlungsdienstleistungen wachsen. Wir möchten die Geldbörse durch unsere digitale Wallet ersetzen. Die Möglichkeiten werden die gleichen sein. Kunden werden in Zukunft ihr Geld in unserer digitalen Wallet erhalten, sie können Ausgaben tätigen, Kredite beantragen und investieren. Unsere Kunden verdienen im Durchschnitt etwa 6.000 Euro im Jahr und sie geben auch etwa 6.000 Euro aus. Sie haben also Transaktionen in Höhe von 12.000 Euro pro Jahr. Viele dieser Transaktionen erfolgen zurzeit noch Cash. Künftig werden aber immer mehr Zahlungen digital erfolgen.

BOND MAGAZINE: Wie können deutsche Investoren in Ihre Anleihe investieren?

Sild: Die Anleihen werden im Rahmen eines öffentlichen Angebots sowohl in Estland, Lettland und Litauen als auch in Deutschland angeboten. Es handelt sich um die erste Anleihe überhaupt, die im Baltikum und in Deutschland öffentlich zur Zeichnung angeboten wird. Wir sind also auch am Kapitalmarkt sehr innovativ. Institutionelle Investoren können in Deutschland über das Bankhaus Scheich zeichnen, Privatanleger über DirectPlace, die Zeichnungsfunktionalität der Deutsche Börse AG. D.h. Anleger können in Deutschland wie gewohnt die Anleihe durch eine Kauforder am Börsenplatz Frankfurt zeichnen.

BOND MAGAZINE: Es gibt schon seit einiger Zeit Gerüchte, dass mehrere Ihrer Mitbewerber ihr Eigenkapital stärken möchten oder auch einen Börsengang planen. Ist das für Sie auch denkbar?

Sild: Wenn wir eine Bilanzsumme von 1 Mrd. Euro erreichen möchten, dann sollten wir auch 150 Mio. Euro Eigenkapital haben. Wenn wir dabei über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren sprechen, dann wird es sicher einen gewissen Kapitalbedarf geben. Einen IPO würde ich aber nicht präferieren.

BOND MAGAZINE: Einige Ihrer Mitbewerber haben auch Anleihen emittiert. Weshalb sollte man jetzt in Ihre Anleihe investieren?

Sild: Ja, einige unserer Mitbewerber haben ebenfalls Anleihen emittiert. Die Geschäftsmodelle sind ähnlich, unterscheiden sich aber in wichtigen Details. Wir entwickeln uns stärker als viele Mitbewerber hin zu Services, zur Zahlungsabwicklung und

wollen eine Neobank werden. In den Ländern, in denen wir aktiv sind, werden viele Zahlungen noch Cash abgewickelt. Wir bringen die Digitalisierung in diese Märkte. Die Qualität unserer Kredite ist sehr gut und die Zahlungsmoral unserer Kreditnehmer ist es seit vielen Jahren ebenfalls. Natürlich haben wir ein gutes Managementteam, wir arbeiten sehr effizient und wir wachsen stark. Für Investoren ist die Qualität der zugrundeliegenden Kredite entscheidend. Auch die Rendite unserer Anleihe kann sich sehen lassen. Wenn das Risiko gut gemanagt wird, ist die Rendite sehr gut. Wir haben 145.000 aktive Kunden, die jeden Monat ihre Kreditraten zahlen. Das Risiko ist also sehr breit diversifiziert. Und die Zahlungsmoral im Balkan ist sehr gut. Wir sind immer profitabel gewachsen. Viele FinTechs sind von Venturecapital-Unternehmen finanziert und machen viele Jahre keine Gewinne. Ich bin der Gründer und größte Gesellschafter von IuteCredit. Natürlich ist mir wichtig, dass wir profitabel arbeiten. Schon das allein unterscheidet uns von vielen anderen Unternehmen.

BOND MAGAZINE: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



Photon Energy plant Anleiheemission mit Umtauschangebot für die 7,750%-Anleihe 2017/22

Photon Energy N.V. plant eine neue Unternehmensanleihe zu begeben, die zunächst den Inhabern der ausstehenden 7,750%-Anleihe 2017/2022 (ISIN DE000A19MFH4) mit Fälligkeit am 27. Oktober 2022 angeboten wird. Die nicht von bestehenden Anleihegläubigern gezeichneten neuen Schuldverschreibungen würden dann im Wege eines öffentlichen Angebots und einer Privatplatzierung qualifizierten Anlegern in der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich, im Großherzogtum Luxemburg und möglicherweise weiteren zentraleuropäischen Ländern angeboten. Ob und in welchem Umfang die Schuldverschreibungen ausgegeben werden, hängt vom Ergebnis einer Vorabsondierung mit ausgewählten institutionellen Anlegern und den dann herrschenden Marktbedingungen ab.

Das Bankhaus Scheich Wertpapierspezialist AG, Frankfurt am Main, wurde als Sole Global Coordinator mit der Organisation der Vorsondierung sowie der Begleitung einer etwaigen Unternehmensanleihe beauftragt.



reconcept legt weiteren Green Bond auf: 6,25% p.a. mit erneuerbaren Energien

Die reconcept GmbH, Asset-Manager und Projektentwickler erneuerbarer Energien, begibt eine neue grüne Anleihe (ISIN DE000A3E5WT0) mit einem Volumen von bis zu 10 Mio. Euro und einer Laufzeit von 6 Jahren. Der reconcept Green Bond II wird mit 6,25% p.a. verzinst.

Der Emissionserlös der Unternehmensanleihe fließt vor allem in den Ausbau der Projektentwicklung von reconcept im In- und Ausland. Geplant sind Windenergieanlagen sowie insbesondere Photovoltaikprojekte in Deutschland – sowohl Solarparks auf Freiflächen als auch gewerbliche Aufdachanlagen. Derzeit befinden sich 560 MWp in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt in der Photovoltaikprojektentwicklung. Weitere 500 MWp sollen in den nächsten eineinhalb Jahren in anderen Bundesländern folgen. Hierfür wird auch das eigene Projektentwicklungsteam im Büro Berlin ausgebaut. Zusätzlich fließen Investitionen in die Weiterentwicklung der Projektpipeline und in Windparkakquisitionen in Finnland. Darüber hinaus finanziert der reconcept Green Bond II Projektvorhaben in Kanada.

Interessierte Anleger können den reconcept Green Bond II seit dem 1. September 2021 direkt über die reconcept GmbH (www.reconcept.de/ir) zeichnen. Zusätzlich sind Zeichnungen vom 13.09. bis 29.09.2021 auch über die Depotbanken mittels der Zeichnungsfunktionalität „DirectPlace“ der Deutsche Börse AG im Handelssystem XETRA möglich. Die Emission wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor begleitet. Der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) in Luxemburg gebilligte sowie an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Deutschland notifizierte Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der reconcept GmbH (www.reconcept.de/ir) verfügbar.



Deutsche Bildung erweitert Vorstand um Dr. Erik Spickschen, Aufstockung der Anleihe 2017/27 geplant

Die Deutsche Bildung AG hat ein neues Mitglied in den Vorstand berufen. Dr. Erik Spickschen arbeitet als Vorstandssprecher im Team mit Anja Hofmann und Andreas Schölzel. Seine vorherige Aufgabe als Vorsitzender des Aufsichtsrats übernimmt Dr. Timo Glaser. Dr. Erik Spickschen ist der

Deutschen Bildung seit Gründung im Jahr 2006 verbunden. Als Co-Founder und Ideengeber hat er den umgekehrten Generationenvertrag mitgeprägt, mit dem heute mehr als 5.000 Menschen im Studium finanziert und in ihrem beruflichen Werdegang gefördert werden.

Spickschen hat Betriebswirtschaftslehre in Mannheim und Japanologie in Heidelberg studiert. Promoviert hat er in Mainz, bevor er mehrere Unternehmen gegründet hat, darunter die kimeta GmbH, die führende deutsche Jobsuchmaschine.

„Die Deutsche Bildung bietet eine privatwirtschaftliche Lösung für Finanzierungshürden im Studium, darüber hinaus aber auch Beratungsangebote und eine vielfältige Community, die Menschen zu persönlichem Wachstum verhilft. Mir wurde schnell klar, dass ich hier aktiv mitgestalten will“, sagt Spickschen über den Rollenwechsel bei der Deutschen Bildung.

Finanziert wird das Angebot aus einem Studienfonds. Er dient gleichzeitig privaten als auch institutionellen Anlegern/-innen als sinnvolles Investment in Bildung. Nach dem Prinzip eines umgekehrten Generationenvertrags zahlen geförderte Absolventen/-innen nach dem Studium einkommensabhängig an den Studienfonds zurück.

Mit der geplanten Aufstockung der bestehenden Anleihe des Studienfonds soll der Fonds weiter wachsen, um noch mehr Studierende finanzieren zu können. Voraussichtlich ab Herbst können Anleger/-innen über die im Jahr 2017 emittierte dritte Anleihe (WKN A2E4PH) wieder Investments in Bildung tätigen.



SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **30 Euro** können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises



Jetzt zeichnen!

reconcept Green Bond II

Grüne Energieprojekte weltweit

6,25 % p. a. für 6 Jahre

WKN: A3E5WT

**Nachhaltig investieren,
Zukunft mitgestalten**

Setzen Sie auf mehr als 20 Jahre Erfahrung und auf den globalen Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien.

Investieren Sie mittelbar in solide, zukunftsweisende Energieprojekte von reconcept. Die Projekte überzeugen mit langer Betriebsdauer, langfristig laufenden Cashflows und kalkulierbaren Verkaufswerten. Unter dem Druck des globalen Klimawandels geben Regierungen zudem unverändert Investitionsanreize. Dies alles bietet interessante Chancen für Investoren. **Mehr erfahren auf: www.reconcept.de/ir**

CENIT AG

Rückkehr zur ausschüttungsfreundlichen Dividendenpolitik, erwartete Dividendenrendite über 2,5%

Text: Cosmin Filker, GBC AG

Die CENIT AG ist ein Softwareunternehmen sowie ein Beratungsspezialist mit dem Fokus auf den zwei Kernbereichen Produkt Lifecycle Management und Enterprise Information Management. Im Grunde genommen unterstützt die Gesellschaft mit der Beratung und Implementierung der eigenen digitalen Lösungen sowie von Lösungen der Softwarepartner die Unternehmen bei der Digitalisierung der Prozesse. Beispielsweise können Unternehmen aus der Fertigungsindustrie bei der Umsetzung und Optimierung, bei der Produktentwicklung oder bei der Produktion unterstützt werden. Auch hilft die CENIT bei der Digitalisierung aller Informationsprozesse, die beim Betrieb eines Unternehmens anfallen.

Neben der eigenen Softwarelösung implementiert die CENIT auch Softwarelösungen von Dassault Systèmes oder von SAP und integriert diese in bestehende Systeme. Seit 2017 ist die CENIT sogar der weltweit größte sogenannte Value Added Reseller der Lösungen von Dassault Systèmes. Der Umsatzanteil der Eigensoftware zu Fremdsoftware lag in den vergangenen Jahren bei ca. 15% zu 85%.

Auch wenn die CENIT AG als Beratungs- und Softwareunternehmen mit dem Fokus auf der Digitalisierung von Prozessen eigentlich als ein Gewinner der Coronakrise gelten könnte, war die Gesellschaft stark von der Pandemie betroffen. Dies liegt vor allem darin begründet, dass der überwiegende Teil der CENIT-Kunden in den Bereichen Automotive, Aerospace, Maschinenbau oder im Schiffsbau aktiv ist, also in Branchen, die besonders stark unter der Coronapandemie zu leiden hatten. Viele CENIT-Kunden hatten dabei die Investitionsvorhaben verschoben und damit musste die Gesellschaft 2020 einen Umsatzrückgang in Höhe von 14,3% auf 147,24 Mio. Euro (VJ: 171,71 Mio. Euro) hinnehmen. Auf dieses deutlich rückläufige Geschäftsvolumen hat das CENIT-Management mit Kostensenkungen reagiert, sodass trotzdem mit einem EBIT in

Höhe von 3,63 Mio. Euro und einem Nachsteuerergebnis in Höhe von 2,32 Mio. Euro ein positives Ergebnisniveau erreicht wurde.

Mittlerweile lässt sich eine leichte Aufwärtstendenz beobachten. Im ersten Halbjahr 2021 reduzierten sich die Umsatzerlöse nur noch um 1,0% auf 73,93 Mio. Euro (VJ: 74,69 Mio. Euro) und das EBIT verbesserte sich sogar leicht auf 0,94 Mio. Euro (VJ: 0,78 Mio. Euro). Es gilt hier aber zu bedenken, dass der Vorjahreszeitraum des ersten Halbjahres 2020 erst ab März von der Pandemie betroffen war, wohingegen sich die Covid-19-bedingten Belastungen auf den gesamten Zeitraum des ersten Halbjahres 2021 ausgewirkt hatten. Insofern liegt eine positive Tendenz vor, die eine gute Basis für das Erreichen der vom Vorstand in Aussicht gestellten leichten Umsatz- und Ergebnissteigerung darstellt.

Auch von der Kundenseite her liegen positive Impulse vor. Die für die CENIT AG wichtigen Branchen Luftfahrt, Automobil- sowie die Produktionsindustrie waren zwar besonders stark von der Pandemie betroffen,

derzeit stehen die Zeichen jedoch auf Erholung. Der VDMA berichtet etwa von einer deutlichen Verbesserung der Auftragslage, wodurch der Rückgang des Coronajahres 2021 zum Teil aufgeholt werden könnte. Auch der Automobilbau-Verband VDA prognostiziert für das laufende Jahr einen Zuwachs bei den Verkaufszahlen von etwa 3%. Hier wären eigentlich höhere Absätze möglich, der globale Chipmangel bremst jedoch die diesjährige Erholung. Schließlich sieht Airbus, ein wichtiger CENIT-Kunde und von uns stellvertretend für die Luftfahrtbranche ausgewählt, ebenfalls deutliche Erholungstendenzen. Angesichts steigender Flugreisen wurde die Prognose für 2021 auf 600 Auslieferungen (bisher: 566 Auslieferungen) angehoben.

Nachdem die CENIT im vergangenen Geschäftsjahr 2020 zur Aufrechterhaltung der finanziellen Stabilität die Dividendenausschüttung ausgesetzt hatte, wurde in diesem Jahr die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,47 Euro je Aktie beschlossen, was in etwa 50% des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2019 entspricht. Wir rechnen für die kommenden Geschäftsjahre mit ei-



ner nachhaltigen Rückkehr zur gewohnten ausschüttungsfreundlichen Dividendenpolitik. Die Basis für dann wieder steigende Dividenden ist die von uns unterstellte Rückkehr zur Wachstumsdynamik ab dem kommenden Geschäftsjahr 2022, nachdem das laufende Geschäftsjahr noch von der Pandemie betroffen sein wird. Gemäß mittelfristiger Unternehmensstrategie soll bis 2025 ein Gruppenumsatz von ca. 300 Mio. Euro, bei einer EBIT-Marge in Höhe von 8 bis 10% erreicht werden. Sollte dies erreicht

werden, wäre eine Dividende bei einer Ausschüttungsquote von 50% von über 1,20 Euro je Aktie gut möglich.

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (5a,6a,7,11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm



CENIT AG – Entwicklung der Dividende

	2020	2021e	2022e	2023e
Dividende	0,47 Euro	0,20 Euro	0,40 Euro	0,45 Euro
Dividendenrendite*	3,0%	1,3%	2,6%	2,9%

Quelle: CENIT AG; GBC AG; *bezogen auf Aktienkurs in Höhe von 15,55 Euro (Xetra 06.09.2021; 17:00 Uhr)

Anzeige



**GEMEINSAM
GEGEN
CORONA**

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de**

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40





„Die laufende Verzinsung aus aktuell über 6% p.a. im Portfolio unseres Fonds kann sich auch sehen lassen“

Gerhard Mayer und Norbert Schmidt, Fondsmanager FU Funds – Bonds Monthly Income bei der Heemann Vermögensverwaltung AG

Der FU Fonds Bonds Monthly Income hatte im Juli den zweiten Geburtstag. In dieser Zeit hat der Fonds eine Performance von über 8% nach Kosten erzielt, wie die Fondsmanager Gerhard Mayer und Norbert Schmidt im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE betonen. Ein Alleinstellungsmerkmal sehen Mayer und Schmidt in den monatlichen Ausschüttungen von 0,25 Euro pro Anteil, also etwa 3,0% p.a. Hinzu kommen jährliche Sonderausschüttungen. Zweistellige Kursanstiege des breiten High Yield-Marktes wie in den letzten 12 bis 18 Monaten wird es nach Überzeugung des Fondsmanagements in den nächsten 12 bis 24 Monaten nicht geben. Trotzdem gibt es weiterhin interessante Chancen in der Einzeltitelauswahl, wie beide betonen.

BOND MAGAZINE: Der FU Fonds Bonds Monthly Income hatte im Juli den zweiten Geburtstag. Wie hat sich der Fonds bisher entwickelt?

Mayer: Seit Auflage haben wir eine Performance von über 8% nach Kosten erzielt. Die Erträge wurden entsprechend unseres Konzeptes monatlicher Ausschüttungen in 24 einzelnen Zahlungen ausgeschüttet und on top leichte Kursgewinne erzielt. Dies ist im Anleihenbereich alles andere als selbstverständlich, aber gleichzeitig der Beweis, dass auch heute noch mit Anleihen attraktive Erträge möglich sind.

BOND MAGAZINE: Was unterscheidet den Bonds Monthly Income von anderen Fonds?

Mayer: Wesentliches Alleinstellungsmerkmal ist unsere fixe monatliche Ausschüttungspolitik von 0,25 Euro pro Anteil. Das entspricht etwa 3,0% p.a. Dazu kommt unsere jährliche Sonderausschüttung. Um diese Rendite zu erwirtschaften, investieren wir selektiv in höherverzinsliche Unterneh-

mensanleihen. Gerade in unruhigen Zeiten suchen immer mehr Anleger kontinuierliche und planbare Erträge.

BOND MAGAZINE: Bitte erläutern Sie den Investmentprozess.

Schmidt: Der Investmentprozess umfasst das Screening, die Unternehmens- und Anleihenanalyse sowie das Portfoliomanagement. Wir wollen in jeder Marktphase geeignete Anleihen für das Portfolio finden. Daher fließt bereits viel Manpower in das Screening. Wenn wir ein attraktiv rentierendes Investment identifiziert haben, erarbeiten wir eine eigene Bonitätseinschätzung. Wir haben einen Bottom-up-Ansatz und konzentrieren uns auf die fundamentale Qualität des Investments. D.h. wir schauen uns vor allem die Cashflow-Entwicklung an. Im Rahmen des Portfoliomanagements prüfen wir, dass alle unsere internen und externen Anlagegrenzen eingehalten werden. Das betrifft z.B. eine Branchenkonzentration oder die Laufzeit des Portfolios. Wenn eine Anleihe dann ins Portfolio aufgenommen wird, erfolgt die kontinuierliche Überwachung. Wir haben eine Buy-and-hold-Strategie, wenn es keine negativen Entwicklungen beim Emittenten gibt. Bei Opportunitäten im Zusammenhang mit vorzeitigen Rückzahlungen sind wir auch zu Gewinnrealisierungen bereit.

BOND MAGAZINE: Welches Volumen hat der Fonds und welches Volumen streben Sie an?

Mayer: Aktuell beträgt das Fondsvolumen knapp 17 Mio. Euro. Die nächsten Zielmarken sind 20 Mio. Euro, 50 Mio. Euro und natürlich 100 Mio. Euro. Ein weiter steigendes Fondsvolumen ist für alle Investoren vorteilhaft – die Streuung kann weiter erhöht werden, die anteiligen Fixkosten sinken und weitere Investorengruppen können erschlossen werden.

BOND MAGAZINE: Wie ist die Duration im Fonds?

Schmidt: Unsere Fondsduration liegt aktuell bei knapp 3,5. Inklusive Absicherung beträgt die Duration deutlich weniger als 3,0. Damit fühlen wir uns für jedes Zinsszenario optimal positioniert.



BOND MAGAZINE: Welches sind Ihre größten Positionen im Fonds?

Schmidt: Wir hatten im letzten Interview bereits auf die Containerschifffahrt hingewiesen. Wir halten diese Branche für weiterhin äußerst aussichtsreich und halten sechs Positionen, davon mehrere Top 10-Positionen, im Portfolio. Es freut uns außerordentlich, seit Beginn dieses Jahres bereits vier Rating-Upgrades in diesen sechs Positionen vermelden zu können. Dies bestätigt unsere Einschätzung auch von Seiten der international anerkannten Ratingagentur Standard & Poor's. Größte Einzelposition ist die 9%-Ithaca Energy-USD-Anleihe mit Laufzeit bis 2026. Das britische Unternehmen ist konzernunabhängiger Betreiber bzw. Anteilseigner an insgesamt 17 produzierenden Ölbohrinseln in der Nordsee. Die fundamentalen Kennzahlen, sprich der erwartete Free Cashflow, die Ausschüttungsbegrenzung sowie die Marktaussichten entsprechen unseren Anforderungen. Das Währungsrisiko haben wir vollständig abgesichert.

BOND MAGAZINE: Welchen Einfluss hat das Tapering auf die Märkte?

Mayer: Die FED betont immer wieder, dass Tapering, also das Rückfahren der Anleihekäufe durch die US-amerikanische Zentralbank, nicht gleichzusetzen ist mit einer Zinserhöhung. Der Markt sieht jedoch berechtigterweise hierin ein sich verschlechterndes Finanzierungsumfeld. Dies führt zu weniger attraktiven real- und finanzwirtschaftlichen Investitionen und damit erhöhter Volatilität auf der Aktien- und Anleihenseite.

BOND MAGAZINE: Wie wird sich die gestiegene Inflation auf die Renditen und die Anleihenkurse auswirken?

Mayer: Grundsätzlich ist eine steigende Inflation negativ für Anleihenkurse, insbesondere für niedrigverzinsten und langlaufende Anleihen, da die Realrendite sinkt. Für High Yield-Anleihen gilt dieser Zusammenhang jedoch nur eingeschränkt. Durch die durchschnittlich höheren Kupons besteht ein höherer Inflationsschutz. Gleichzeitig kann der High Yield-Emittent seine Verschuldung in gewissem Umfang „weginflationieren“. Dies ist positiv für dessen Bonität und damit auch für den Anleihenkurs. Wir sehen uns also auch bei steigender Inflation gut positioniert.

BOND MAGAZINE: Welche Entwicklung erwarten Sie bei High Yield-Anleihen in den nächsten 12 bis 24 Monaten?

Schmidt: Zweistellige Kursanstiege des breiten High Yield-Marktes, wie wir sie in den letzten 12 bis 18 Monaten sehen konnten, wird es nicht geben. Trotzdem gibt es weiterhin interessante Chancen in der Einzeltitelauswahl. Und die laufende Verzinsung aus aktuell über 6% p.a. im Portfolio unseres Fonds kann sich auch sehen lassen. Wir sind daher hervorragend positioniert, um den Erfolg unseres Fondskonzeptes monatlicher Ausschüttungen von 0,25% fortzuschreiben.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



Stammdaten FU Fonds – Bonds Monthly Income

ISIN	LU1960394903
WKN	HAFX9M
Fondstyp	Rentenfonds
Ertragsverwendung	ausschüttend (monatlich)
Gesamtkostenquote (letztes GJ)	2,32%
Aktueller Fondspreis	100,78 Euro (per 31.07.2021)
Fondsvolumen	16,48 Mio. Euro (per 31.07.2021)
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%
Rücknahmegebühr	0,00%
Wertentwicklung 12 Monate	15,51%
Sharpe Ratio 12 Monate	4,70
Volatilität 12 Monate	3,42%

Quelle: Heemann Vermögensverwaltung AG (Disclaimer)



Nikolai von Imhof, Vorstand, KlickOwn AG

„Wir hatten in den fünf Jahren unseres Bestehens noch keinen einzigen Ausfall“

Die KlickOwn AG ist mittels Reverse IPO an die Börse gegangen. Die Gesellschaft betreibt die Immobilien-Crowdfundingplattform www.iFunded.de. Die Crowdfundinginvestments bieten in der Regel eine Verzinsung von etwa 6% p.a. Ab 10.000 Euro erhalten Premium-Club-Mitglieder 7% p.a. Vorstand Nikolai von Imhof betont im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE, dass es in den ersten fünf Jahren des Bestehens noch keinen einzigen Ausfall gegeben habe. Chancen sieht er insbesondere in der fortgeschrittenen Tokenisierung.

BOND MAGAZINE: Sie sind als erste deutsche Immobilien-Crowdfundingplattform an die Börse gegangen. Bitte erläutern Sie die Transaktionsstruktur des Börsengangs.

Von Imhof: Der Zusammenschluss ist via Reverse IPO über einen Börsenmantel geschehen. iFunded, hinter dem die iEstate GmbH steht, und die KlickOwn Immobilien AG sind in die Investunity AG eingebracht worden, die anschließend in die KlickOwn AG umbenannt wurde. Wir haben uns für dieses Vehikel entschieden, weil wir uns auf diesem Weg die Deutsche Balaton AG, eines der größten und renommiertesten Investmentunternehmen mit Immobilienkompetenz, in die Unternehmensgruppe geholt haben und dadurch zur ersten börsennotierten Immobilien-Crowdfundingplattform in Deutschland geworden sind.

BOND MAGAZINE: Was zeichnet Ihr Geschäftsmodell aus?

Von Imhof: Unsere vollautomatisierte Investmentplattform www.iFunded.de öffnet jedem interessierten Anleger die Welt der Immobilien. Wir bringen Privatanleger mit führenden Immobilienunternehmen für ge-

meinsame Projekte zusammen. Damit ermöglichen wir für jedermann den Zugang zu exklusiven Projektfinanzierungen, die bislang nur institutionellen Anlegern vorbehalten waren.

BOND MAGAZINE: Mit welchen Renditen können Anleger bei Ihren Crowdfundinginvestments rechnen?

Von Imhof: In der Regel sind es etwa 6% pro Jahr. Ab höheren Summen von etwa 10.000 Euro erhalten unsere Premium-Club-Mitglieder sogar 7%. Im Schnitt investiert bei uns jeder Anleger 6.700 Euro, was für das hohe Vertrauen in uns spricht.

BOND MAGAZINE: Sind die Renditen für De-facto-Mezzanine nicht etwas niedrig?

Von Imhof: Keineswegs. Bei uns investieren Privatpersonen, die nur über iFunded Zugang zu solchen Projekten erhalten. Klassische Mezzaninekapitalgeber finanzieren Tranchen von mindestens sechs Millionen

Euro und platzieren diese Tranchen an institutionelle Anleger. Eine Privatperson hat weder das Kapital noch das Netzwerk und wäre mit einer Due Diligence überfordert. iFunded verfügt über das Netzwerk, qualitativ hochwertige Projekte anbieten zu können und prüft diese auf Herz und Nieren. Diesen Part, der ja auch kostenintensiv ist, nehmen wir dem Investor ab. Daher sind unsere Anleger froh, dass sie über iFunded in attraktive Projekte investieren können, ohne diesen Aufwand betreiben zu müssen.

BOND MAGAZINE: Für wen ist Immobilien-Crowdinvesting geeignet?

Von Imhof: Für jeden, der nicht zusehen möchte, wie die steigende Inflation und Negativzinsen der Banken sein Vermögen zunehmend vernichten. Jeder, der sich selbstbestimmt ein diversifiziertes Immobilienportfolio mit attraktivem Zins aufbauen möchte, kommt aktuell an Immobilien-Crowdinvesting nicht vorbei. Allen muss jedoch auch bewusst sein, dass immer das Risiko des Totalverlusts besteht. Entsprechend



hoch sind auch die Zinsen. Zu unseren Kunden zählen Privatanleger, die über Erfahrungen mit Wertpapieren verfügen und gerne weiter diversifizieren möchten. Außerdem gibt es Anleger, die sich gerne ein stark diversifiziertes Portfolio an Immobilieninvestments über Projektfinanzierungen aufbauen möchten. Andere suchen einen festen Zins, mit dem sie kalkulieren können.

BOND MAGAZINE: Was unterscheidet Sie von anderen Plattformen wie Exporo oder Bergfürst?

Von Imhof: Wir hatten in den fünf Jahren unseres Bestehens noch keinen einzigen Ausfall. Unsere Rückzahlquote beträgt 100%. Das ist das Ergebnis unserer harten Due Diligence, die nur wenige Projekte bestehen, und der Finanzierungs- und Immobilienexpertise unseres Teams. Auch ein Grund dafür, warum wir bisher weniger Projekte als der Wettbewerb gefundet haben. Wir schauen uns jedes Projekt sehr genau an und prüfen, inwieweit es sich für ein

Crowdinvesting eignet. Das ist allein aus Risikoaspekten sehr wichtig. Wir sind auch stolz auf unsere Plattform. Der Investmentprozess ist einfach und intuitiv, der Kunde bekommt alle wichtigen Informationen vor und während der Transaktion in seinem Dashboard angezeigt. Transparenz ist definitiv ein Qualitätsmerkmal bei uns. Darüber hinaus beherrschen wir auch neue Technologien wie die Tokenisierung, die in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen wird. Wir setzen auch hier Trends.

BOND MAGAZINE: Wie wird sich der Crowdfundingmarkt aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren entwickeln?

Von Imhof: Wir haben perfekte Bedingungen am Markt. Die Immobilie als sichere Anlage ist in den Köpfen der meisten Deutschen zu Recht fest verankert. Strafzinsen auf Einlagen und die Notwendigkeit der eigenverantwortlichen Altersvorsorge befeuern diesen Trend zusätzlich. Was liegt näher, als in Immobilien zu investieren? Doch die Immobilienpreise galoppieren in schwin-

delierende Höhen. Wer in Immobilien direkt investieren will, hat entweder ausreichend Kapital oder muss sich massiv verschulden. Das wollen und können viele Anleger nicht. Andere „klassische“ Immobilieninvestments wie Fonds sind oft unflexibel und zu niedrig verzinst. Daher haben wir einen Anlagenotstand: Die Fondsgesellschaften finden kaum noch attraktive Objekte, um das ihnen zufließende Kapital renditebringend zu investieren. Da ist die Immobilienprojektfinanzierung, die wir bieten, eine spannende Alternative. Recht kurze Laufzeiten mit einem zuvor definierten Zins sind rar gesät.

BOND MAGAZINE: Wo sehen Sie iFunded in fünf Jahren?

Von Imhof: Unser Fokus und unsere Expertise sind aktuell auf dem Immobiliengeschäft. Auch in Zukunft wollen wir ein aktiver Marktplatz für Immobilienfinanzierung sein. Dank der fortgeschrittenen Tokenisierung können unsere Kunden während der Laufzeit aktiv untereinander Immobilienprojekte handeln und kontinuierlich von uns neue Projekte angeboten bekommen. Es wird auch spannend sein, wie sich der Markt hinsichtlich anderer Finanzprodukte und Beteiligungsprojekte entwickeln wird, die man genauso gut tokenisieren kann. Wir sind auf jeden Fall bereit, die Demokratisierung der Geldanlage maßgeblich mitzugestalten.

BOND MAGAZINE: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



Welche Folgen hat das Tapering der FED?

Text: Nordea Asset Management

Im Rahmen der Coronakrise haben die Zentralbanken mit weitreichenden fiskalpolitischen Impulsen reagiert, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Nun, da die Impfkampagne voranschreitet, hat US-Notenbankchef Jerome Powell ein sogenanntes Tapering, also eine Rückführung der expansiven geldpolitischen Maßnahmen, in Aussicht gestellt. Sebastian Galy, Senior-Makrostratege bei Nordea Asset Management, gibt seine Einschätzung dazu:

Die Welt der Cassandras ist eine Welt, in der seit Jahrzehnten Unheil und Dunkelheit an jeder Ecke lauern, während die Realität allerdings viel komplexer ist. Wir haben noch einige Monate einer Marktrally vor uns, aber die zweite Hälfte des nächsten Jahres könnte schwierig werden.

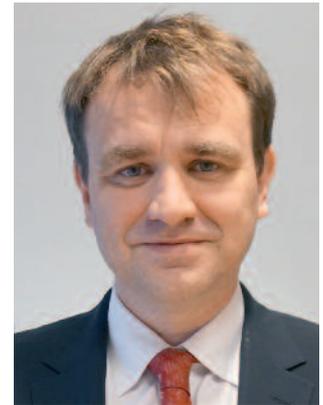
Starke fiskalische Impulse und eine ultra-lockere Geldpolitik seit der Großen Finanzkrise haben der Weltwirtschaft geholfen, sich zu erholen. Sie wurde allerdings mit einem Berg an Staats- und Unternehmensanleihen sowie einer hohen Verschuldung belastet. Finanzielle Vermögenswerte und nicht Waren und Dienstleistungen oder der Arbeitsmarkt waren die wichtigsten Nutznießer. Teile des Finanzmarktes erwarten jetzt eine Zukunft, deren Verwirklichung eher unwahrscheinlich wird. Einige Teile des Aktienmarktes (wie Growth-Investoren) beurteilen das Gesamtniveau wahrscheinlich zu optimistisch und der Markt für US-Schatzanleihen und europäische Staatsanleihen ist viel zu pessimistisch – obwohl im letzteren Fall negative Zinssätze viel damit zu tun haben.

Wenn die enorme Liquidität die Nachfrage nach Finanzanlagen erhöht, trifft sie auf ein Angebot, das ziemlich unelastisch sein kann – und das Ergebnis ist ein Preisanstieg. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Aktien, und einige Märkte (vom Bergbau über die Schifffahrt bis hin zu Immobilien) brauchen lange Zeit, um als Reaktion auf die höhere Nachfrage zu steigen. Ein solcher Liquiditätsdruck ist jedoch entweder vorüberge-

hend oder dauerhaft. Wenn Aktien keine höheren Gewinne erzielen, muss sich die Bewertung anpassen, da anderswo bessere Chancen für überschüssige Liquidität bestehen. Dies war lange Zeit der Fall bei der schwachen Performance von Value-Aktien. Daher schwappt die Liquidität von einem Markt zum nächsten und konzentriert sich auf einige wenige, bei denen die Narrative der Renditen glaubwürdig ist. Die verbleibende Liquidität, die keine Alternativen findet, landet in festverzinslichen Anlagen und in Credits mit immer längerer Laufzeit.

Da die Liquidität langsam durch ein Tapering entzogen wird, kehren sich die vielen Kanäle der quantitativen Lockerung leicht um, wie wir es letzte Woche erlebt haben. In Anlagestilen mit hoher Hebelwirkung und hohen Wachstumserwartungen kann dies den Markt zu größerer Zurückhaltung veranlassen. Das sollte sich verstärken, wenn die Zinsen steigen, wodurch die Fremdkapitalaufnahme teurer und die Kreditgeber vorsichtiger werden. Die steigenden Kosten der Fremdfinanzierung sollten auch die Relative Value-Industrie erschüttern, in der extreme Fremdfinanzierung eingesetzt wird, um moderate Chancen zu nutzen. Dann stellt sich die Frage, ob Anlagestile die Überbewertung und das hohe Momentum drastisch korrigieren können, oder ob erst die Angst vor einer Rezession sie dazu bringt. Der wahrscheinlichste Zeitpunkt für eine Rezession ist 2023. Für das nächste Jahr bleibt uns daher die Frage, ob das Narrativ von High Yield und Growth aufrechterhalten werden kann.

Was professionelle Anleger aus den vergangenen Korrekturen gelernt haben, ist, dass die nächste umfassende Korrektur bei risikoreichen Anlagen anders sein wird. Der US-Treasury-Markt ist beispielsweise bereits für ein solch bärisches Ergebnis positioniert. Wenn wir Black Swan-Ereignisse wie Klimakatastrophen, Krieg und Betrug ausblenden, bleiben wir vielleicht mit Hybris zurück. Megacap-Wachstumsunternehmen könnten die Nachfrage und ihr eigenes Ri-



Sebastian Galy,
Senior-Makrostratege bei
Nordea Asset Management

siko, von billigeren und agileren Spielern überholt zu werden, falsch einschätzen. In den kommenden Monaten wird es daher darum gehen, herauszufinden, wie sich dieser Markt entwickelt und wie man sich dafür positionieren kann. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die wirkliche Sorge darin bestehen wird, dass die kurzfristigen Zinsen voraussichtlich steigen werden, und das sollte 2022 geschehen.

Was bedeutet das?

Wir bevorzugen nach wie vor Lösungen wie Aktien, die sich auf die ESG-Kriterien konzentrieren, da dies eine säkulare Kraft bleibt, und Multi-Asset-Lösungen, die Flexibilität und eine stilübergreifende Diversifizierung bieten. Wir halten an unserer vorsichtigen Haltung gegenüber High Yield fest.



Aalto Capital Group ist eine Investmentbank-Boutique mit Standorten in München, Helsinki, London, Stockholm, Zürich und New York – unsere Kunden profitieren von unserer pan-europäischen Präsenz. Wir beraten europaweit im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity Fonds in allen Aspekten der Finanzierung, M&A, Kapitalmarktlösungen sowie Investor Relations. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle Finanzierungslösungen zu finden und setzen diese auch um. Hierbei liegen unsere Kernkompetenzen v.a. in der Strukturierung und Durchführung von komplexen Transaktionen (national/international).

Ausgewählte Referenzen:

- SRV Group: Restrukturierung HY-Bonds (2021)
- Mogo Finance: Restrukturierung HY-Bonds (2021)

- Iute Credit: 50m Euro Emerging Market Bonds (2020)
- Hirmer Gruppe: Hotel-Projektfinanzierung (2020)
- 4finance: Restrukturierung HY-Bonds (2020)
- Reka Industrial: Green Bonds (2019)



Kontaktdaten:

Manfred Steinbeisser
 Managing Partner
 Bahnhofstraße 98
 82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Partner für den Mittelstand

Die GBC AG mit Sitz in Augsburg ist eines der führenden bankenunabhängigen Investmenthäuser in Deutschland und erfahrener Emissionsexperte für den deutschen Mittelstand. Als eigentümergeführtes Unternehmen kennt die GBC AG die Finanzierungsbedürfnisse des deutschen Mittelstandes und ist ein unabhängiger und verlässlicher Partner bei allen Fragestellungen rund um den Kapitalmarkt. Die GBC AG ist seit Jahren Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München und Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf. So umfasst das Leistungsspektrum der GBC AG Kapitalmarkt- & Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen & Research sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Im Bereich der Kapitalmarktberatung bietet die GBC AG ihren Kunden fundiertes Fachwissen sowie ein engmaschiges Netzwerk, welches u.a. nötig ist, um den ersten

Schritt von der eigenen Hausbank oder Sparkasse hin zu einer breiteren, bankenunabhängigeren Finanzierungsstruktur zu wagen oder diese weiter auszubauen.

In der Unternehmensanalyse wird über eine laufende Coverage und Veröffentlichung von Researchstudien zu Aktien- und Anleihen mittelständischer Unternehmen die notwendige Transparenz im Segment der sog. Small & Microcaps geschaffen.

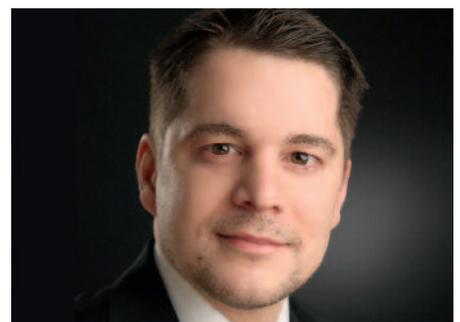
Seit dem Jahr 2001 veranstaltet die GBC AG Kapitalmarktkonferenzen. Rund die Hälfte aller deutschen Emittenten des Small & MidCap-Bereichs haben sie bisher zur direkten Kapitalmarktsprache genutzt. Die zweimal jährlich stattfindende MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz ist mittlerweile die größte Kapitalmarktkonferenz im süddeutschen Raum. Zusätzlich dazu veranstaltet die GBC einmal im Jahr in Zürich die ZKK – Zürcher Kapitalmarkt Konferenz.

Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt die Leistungen in der Gruppe um das Corporate Finance in den Bereichen Platzierung & Vermittlung von Anleihen und Aktien.



Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
 Halderstraße 27
 86150 Augsburg
 0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
 0821/241133-0

Luther.

Luther ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern an zehn deutschen Wirtschaftsplätzen vertreten. Durch ihre große regionale Vernetzung und ihren Full-Service-Ansatz ist Luther die Kanzlei für den Mittelstand.

Praxis Kapitalmarktrecht:

- Großes und erfahrenes Team von 16 Partnern, 4 Counsel und 25 Associates
- Regelmäßige Begleitung von Kapitalmarkttransaktionen
- Sehr namhafte Referenzmandate
- Anerkennung des Spezial-Know-hows durch Anwaltshandbücher wie JUVE etc.

Tätigkeitsfelder unter anderem:

- Strukturierung von Unternehmensanleihen/Erstellung des Wertpapierprospekts
- Betreuung bei Folgepflichten aus dem Listing (Melde- und Mitteilungspflichten, Insiderrecht)
- Debt-Equity-Swaps
- Börseneinführungen und Kapitalerhöhungen

- Umplatzierung von Aktien und Segmentwechsel
- Delistings und Squeeze-outs
- Begleitung einer Vielzahl von Aktiengesellschaften bei ihren Hauptversammlungen

Beispielhafte Referenzen:

- Rechtliche Begleitung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA bei der Emission einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 30 Mio. Euro, Erstellung des Wertpapierprospektes und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktion
- Rechtliche Beratung des Projektentwicklers und Bauträgers Euroboden GmbH bei der Emission von drei Unternehmensanleihen im Volumen von 25 Mio. Euro bis zu 75 Mio. Euro, Erstellung der Wertpapierprospekte und Beratung zu allen rechtlichen Fragen im Rahmen der Transaktionen



Kontaktdaten:

Ingo Wegerich
Rechtsanwalt und Partner
T +49 69 27229 24875
ingo.wegerich@luther-lawfirm.com



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hausgener Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontaktdaten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de



GEMEINSAM
GEGEN
CORONA

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.**
Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40



care[®]

Die mit dem CARE-Paket

INVEST SMARTER!

IuteCredit is a socially sound financial technology company that offers **installment loans and payment services**. IuteCredit bonds will be listed on the Frankfurt Stock Exchange. ISIN: XS2378483494

Why invest in IuteCredit?

- Skill, Drive, and Capacity
- Proven and Stable Business Model
- Scalability and robust growth
- Strong cash generation and conservative balance sheet
- Responsible and socially inclusive lending

Prospectus: iute.ee

9.5 - 11.5% p.a.
5 YEARS MATURITY
SUBSCRIBE SEPT 6-24!

